



Behinderten Sportverband
Niedersachsen

Ausschreibung
Kegeln Sektion Schere Einzel
nach Wettkampf- und Altersklassen
für Körperbehinderte und Sehgeschädigte
in Wolfsburg - Reislingen
2016

Termin:	27. Februar 2016
Veranstalter:	Behinderten - Sportverband Niedersachsen e. V.
Ausrichter:	BSA Wolfsburg
Austragungsstätte:	Bowling- und Kegelcenter Wolfsburg (Reislingen), Am Bötzel 15 , 38446 Wolfsburg, Tel. 05363 / 403 74
Leiter der Veranstaltung:	Landesfachwart Kegeln -Sektion Schere- Claus Jödecke, Bümmersteder Tredde 196, 26133 Oldenburg, Tel.: (0 441) 41 323
Beginn:	09.45 Uhr, Start 10.00 Uhr
Schiedsgericht:	Turnierleiter, Landessportwart im Keglerverband NDS oder Vertreter der Teilnehmenden Mannschaften.
Proteste und Gebühren:	Siehe dazu Sportordnung des BSN in der jeweils gültigen Fassung.
Haftung:	Veranstalter und Ausrichter haften nicht für Sport und Wegeunfälle.
Meldetermin:	<p>01. Februar 2016 – Poststempel – Die Meldungen müssen auf dem beigefügten Meldeformular erfolgen und enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Vereinszugehörigkeit, genaue Beschreibung der Behinderung und einen Nachweis der Behinderungsart (z.B. durch funktionellen Untersuchungsbogen) sowie den Grad der Behinderung (%) (z.B. Kopie des Sportgesundheitspasses des DBS und Bescheid des Versorgungsamtes). Die Vorlage dieser Nachweisung <u>zur Meldung</u> entfällt, wenn der Bewerber bereits in den Vorjahren an einer LM teilgenommen hat und keine Verschlimmerung eingetreten ist. Meldungen, die diese Bedingungen nicht erfüllen, gelten als nicht abgegeben und erhalten kein Startrecht.</p> <p>Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung willigen die Teilnehmer in die Veröffentlichung ihrer Bildnisse ein. Die Einwilligung schließt alle Veröffentlichungen in Medien und Präsentationen des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. ausdrücklich ein.</p>
Betreuender Arzt:	Medizinische Versorgung wird durch den Ausrichter gestellt.

<p>Teilnehmer:</p>	<p>Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder von Abteilungen, Gemeinschaften und Vereinen, die dem BSN oder dem Keglerverband Niedersachsen (KVN) bzw. dem Deutschen Keglerbund (DKB) angeschlossen sind. Ein GdB (früher MdE) von 20% muss erfüllt sein.</p> <p>Die Teilnahme an der LM ist Voraussetzung für eine Nominierung für die Deutsche Meisterschaft. Nach der LM müssen die Spieler/innen verbindlich (auch im Namen des Vereinsvorstandes) erklären, ob eine Meldung zur DM erfolgen soll.</p>
<p>Regeln:</p>	<p>Es wird nach der Kegelordnung des DBS auf einer 8-Bahn Anlage gespielt. 25 Wurf je Bahn und Gasse. Spielerinnen und Spieler der Wettkampfklassen 5 bis 8 kegeln freie Gasse; es besteht kein Gassenzwang.</p> <p>Es wird grundsätzlich im Blockstart gekegelt. Jede/r Spieler/in hat auf der zuerst zu spielenden Bohle 5 Eingewöhnungswürfel! Sehbehinderte und Blinde können auf den nachfolgenden Bahnen auf Wunsch je einen weiteren Probewurf machen.</p> <p>Blinde, Wettkampfkategorie B1 (5) spielen aus dem Stand!</p> <p>Sehbehinderte, Wettkampfkategorie B2 (6a), spielen aus dem Stand! Ein Ausfallschritt ist erlaubt.</p> <p>Sehbehinderte, Wettkampfkategorie B3 (6b), haben freien Anlauf.</p> <p>Die Mannschaftswertung der Blinden und Sehbehinderten erfolgt nach den besten vier Einzelergebnissen, mindestens wird jedoch das beste Ergebnis vom Kegler oder der Keglerin der Klasse B1 gewertet. Die Mannschaft besteht aus 4 Keglern und 2 Auswechselspielern. Es muss mindestens 1 Kegler der Klasse B1 eingesetzt werden. Die Mindestpunktzahl für die Mannschaft beträgt 11 MHZ und darf auch bei einer Auswechslung nicht unterschritten werden. Punktewertung: B1 = 4 MHZ, B2 = 3 MHZ und B3 = 2 MHZ</p> <p>Die Teilnahme (Kegler/in und Betreuer) ist ausschließlich in Sportkleidung erlaubt.</p>
<p>Schiedsrichter:</p>	<p>Die Schiedsrichter werden vom BSN gestellt.</p>
<p>Sonstiges:</p>	<p>Sportler, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden (Personen mit Implantaten, künstlichen Gelenken, Herzschrittmacher ect., Herz- und Kreislauferkrankte und nach überstandenen Herzinfarkten) können nach Vorlage der Unbedenklichkeitsbescheinigung durch einen Facharzt (Kardiologe für Herz- und Kreislauferkrankte, Orthopäde für Endoprothesen etc.), in dem die uneingeschränkte Leistungssporttauglichkeit oder die spezielle Leistungssporttauglichkeit für bestimmte Sportarten bescheinigt wird, an Meisterschaften teilnehmen. Diese Bescheinigung darf nicht älter als 12 Monate sein.</p>

Teilnahmebedingungen:

für DBS-Mitglieder:

Mitglied in einem Verein eines Landesverbandes des DBS oder DRS im DBS. Der Besitz eines gültigen DBS-Sportgesundheitspasses und eines DBS-Startpasses sowie eines funktionellen Untersuchungsbogens oder einer DRS-Lizenz mit einem gültigen Nachweis über die Sporttauglichkeit. Das Datum der letzten sportärztlichen Untersuchung darf bei Beginn der Veranstaltung nicht älter als 12 Monate sein.
Der Nachweis der jeweils vorgeschriebenen Klassifizierung.

für DKB-Kegler:

Mitglied in einem DKB mit gültigem DKB-Spielerpass und Nachweis eines anerkannten Grades der Behinderung von mindestens (GdB) 20 %. Damit ist er/sie mit 1 Handicap-Punkt in der allgemeinen Wettkampfkategorie startberechtigt. Weitergehende Klassifizierungen sind nur bei Nachweis eines ordnungsgemäß ausgefüllten DBS-Untersuchungsbogens durch den jeweiligen DBS-Klassifizierer möglich. Jeder Spieler spielt auf eigene Gefahr! Guter gesundheitlicher Zustand sollte Voraussetzung für einen Start sein.

Blinde und Sehbehinderte:

Die Schadensbilder B 1, B 2 und B 3 müssen die Klassifizierung vom DBS-Klassifizierer für Sehbehinderte (Dr. med. Kathrin Hübner, Dr. med. Phillip Gersema oder Dr. med. C. A. Bolsinger) im Startpass nachweisen!
Hierzu ist dem DBS-Klassifizierer für Sehbehinderte eine von einem Facharzt für Augenheilkunde ausgestellte augenärztliche Bescheinigung gemäß Vordruck, Anlage 3, (Seite 11) ? im Original mit dem Startpass über die DBS-Bundesgeschäftsstelle, Sportschule Wedau, Friedrich-Alfred-Straße 10, 47055 Duisburg, zuzuleiten.

Wettkampfklassen:

Gespielt wird in den Wettkampfklassen wie in den Vorjahren, es sei denn, der Verbandsarzt nimmt eine neue Klassifizierung und Wettkampfklassenzuordnung vor, die auch im Startpass eingetragen wird. Für diesen Fall ist eine lesbare Kopie des Startpasses mit der Meldung an den Turnierleiter zu übersenden.

Die Einzelwettbewerbe finden in den Wettkampfklassen 1 - 8 in 2 Altersklassen statt:

Altersklasse 1: offene Klasse (Meisterklasse ohne Altersbeschränkung, M)

Altersklasse 2: Seniorenklasse (Geburtsjahr 1961 oder früher, S)

Senioren/innen (Altersklasse AK 2 S), die aufgrund ihres Alters in der Seniorenklasse startberechtigt sind, können sich beim ersten Qualifikations-/Meisterschaftswettbewerb (Bezirks- oder Landesmeisterschaft) des laufenden Sportjahres entscheiden, ob sie in der Seniorenklasse (AK 2 S) oder in der offenen Klasse (Meisterklasse AK 1 M) starten wollen.

Die Entscheidung für den Start in der Meisterklasse (AK M) muss schriftlich zum ersten Qualifikations-/Meisterschaftswettbewerb (Bezirks- oder Landesmeisterschaft) des laufenden Sportjahres erfolgen! Sie hat Bindungswirkung bis zum Ende der Deutschen Meisterschaft und gilt für alle 3 Sektionen.

Ein Wechsel der Altersklasse im laufenden Sportjahr ist nicht möglich!

2. Organisationsbeiträge

Der Organisationsbeitrag wird gemäß der aktuell gültigen Beitragsordnung erhoben. Bitte informieren sie sich auf www.bsn-ev.de im „Download Center“ unter der Rubrik Leistungssport oder im Verbandsorgan Neuer Start (Ausgabe 6 des vergangenen Jahres)!

Die Bezahlung des Organisationsbeitrages ist ab sofort nur noch durch Überweisung vorzunehmen. **Eine Kopie der Überweisung ist der Meldung an den Turnierleiter beizufügen.**

Bankverbindung:

Sparkasse Schaumburg, BLZ: 25 551 480; Konto: 484 211 115

(Unter Angabe der Veranstaltungsdaten. Beispiel: Name des Vereins, LM Einzel, Ort, Datum.)

Eine Sportlerin, ein Sportler, eine Mannschaft ist nur für die jeweilige Veranstaltung startberechtigt, wenn der Organisationsbeitrag per Überweisung bis zum Meldetermin gezahlt worden ist.

Bei Nichtantreten zum Wettkampf wird der Organisationsbeitrag nicht zurückerstattet.

3. Durchführungsbestimmungen

Mit der Abgabe der Meldung zu einer Veranstaltung des Behinderten-Sportverbandes Niedersachsen e. V. (BSN) erkennt der/die Sportler/-in die Antidopingordnung des Deutschen Behindertensportverbandes e.V. (DBS) in der jeweils gültigen Fassung an. Darüber hinaus haben die Regelungen der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) und des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) Gültigkeit, soweit der DBS keine anders lautende Regelung trifft.

Es werden stichprobenartig Dopingkontrollen durchgeführt.

Für die Durchführung der Dopingproben ist der DBS – Dopingbeauftragte zuständig.

Bei ärztlicher Indikation von Medikamenten der Verbotsliste, ist eine Ausnahmegenehmigung (TUE) über den Landessportarzt des BSN zu beantragen.

Weiterführend muss eine Auflistung der eingenommenen Medikamente mit ärztlicher Indikation mitgeführt werden, um diese Liste bei Bedarf vorlegen zu können. Fehlt dieser Indikationsnachweis oder die bestätigte Ausnahmegenehmigung, so kann der Sportler bei einem positiven Ergebnis wegen Dopingvergehens sanktioniert werden!

Weiterführende Informationen und alle notwendigen Downloads erhalten die Teilnehmer/-innen auf der Homepage der NADA unter www.nada-bonn.de.

Die Wettkämpfe werden nach den aktuell gültigen Wettkampfbestimmungen des BSN/DBS durchgeführt.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist verpflichtend (in Sportkleidung).

Die Mannschaftshandicapzahl ist wie folgt festgelegt:

Die MHZ (Mannschaftshandicapzahl) ergibt sich als Summe der einzelnen Handicaps der in dieser Mannschaft eingesetzten Spieler.

Sportart	Anzahl der Spieler	Mannschaftshandicapzahl
Bosseln (Damen u. Herren)	3*)	MHZ = 5
Flugball	4	MHZ = 7
Prellball	4	MHZ = 6
Wasserball	7	MHZ = 13
Faustball	5	MHZ = 8
Fußballtennis	4	MHZ = 6
Sitzball (Damen u. Herren)	5	MHZ = 10
Sitzvolleyball	6	keine
Tischtennis	4	
Volleyball (s. Ausschreibg.)	6	
Tor-/Goalball	3	MHZ = 12 Es wird weiterhin mit Eyepads und Torballbrille gespielt. Dies ergibt Handicap 4 = 12 MHZ
Kegeln (Classic/Bohle/Schere)		
6er Mannschaft	6	MHZ = 11
4er Mannschaft (mit Schadensklasse E 9)	4	MHZ = 11

*) ohne Mannschaftsführer

BSN - Meldeliste

Kegeln Schere Einzel
in: Wolfsburg, am 27. Februar 2016

An den
Landesfachwart
Claus Jödecke
Bümmersteder Tredde 196
26133 Oldenburg

Meldeschluss: 01. Februar 2016	
Meldestelle d. Vereins (Abs.)	
Verein:	
e-mail:	
Name:	
Straße:	
PLZ:	Ort:
Telefon:	
Bundesland:	

per e-mail an: ClausJoedecke@web.de

Lfd. Nr.:	Name, Vorname	Jahrgang	Verein	Startpass Nummer	Schadens- u. Altersklasse	Org.-Beiträge.	Verm. des Schiedsgerichts
	Mustermann, Dietmar	00	MK	/////		€ 12,-	
	Organisationsbeitrag Gesamt						

Die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Datum: _____

Stempel und Unterschrift: _____

Landes-Meisterschaften im Sportkegeln für Behinderte Sektion Classic, Bohle, Schere

Einzelwertung 2016

Erklärung

Mit dieser Erklärung gebe ich meinen Entschluß bekannt, im o.g. Sportjahr sowohl bei den Landesmeisterschaften als auch bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse 1 (offene Meisterklasse ohne Altersbegrenzung) an den Start zu gehen.

Name, Vorname:

Startpaß Nr.:

Wettkampfklasse:

Punkte laut Startpaß:

Geburtsdatum:

Verein:

Ort, Datum

Unterschrift

BSN - Meldeliste

Kegeln Schere Mannschaft sehbehindert
in: Wolfsburg am 27.02.2016

An
Claus Jödecke
Bümmersteder Tredde 196
26133 Oldenburg

Meldeschluss: 01.02.2016
Meldestelle d. Vereins (Abs.)
Verein:
e-mail:
Name:
Straße:
PLZ: Ort:
Telefon:
Bundesland:

per e-mail an: **ClausJoedecke@web.de**

Lfd. Nr.:	Name,	Vorname	Untersuchungsdatum	Startpass Nummer	Schadensfall (z.B. A 4.1)	Schadenspunkte	Verm. des Schiedsgerichts
1	2	3	4	5	6	7	8
1							
2							
3							
4							
Auswechsellspieler/in				Gesamtpunktzahl			
5							
6							

Anlage _____Stück Start- und Sportgesundheitspässe.

Die Richtigkeit der Angaben bestätigt.

Datum: _____

Stempel und Unterschrift:_____